

Autor(en): **Imhof**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **26 (1928)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

es sich vom Gauß'schen Algorithmus frei machen könnte; der Verfasser glaubt aber, daß dies schwerlich gelingen werde.

Die Messung der Sicht mit dem Sichtmesser, von Prof. Dr. A. Wigand. Zeitschrift für Instrumentenkunde 1927.

Zunächst werden drei Wigand'sche Sichtmesser beschrieben. Dann wird auf die Beobachtungsmethode eingegangen. Als Ziel verwende man ein auf nahe gleicher Meereshöhe gelegenes Objekt, das sich deutlich vom Horizont abhebt, mit scheinbaren Dimensionen von 0.3 bis 0.4 Grad. Zum Schluß folgt ein theoretischer Teil, der die Ablesungen an den Instrumenten in die „Sicht“ S umzurechnen erlaubt

$$S = l \left(\frac{1}{14.3 - a} - 0.06 \right)$$

Wo l = Entfernung in km.

a = optischer Trübungsgrad (Ablesung am Instrument)
„Sichtweite“ $L = 66 S$.

Bücherbesprechungen.

Blatt N. N. — 34. Ostpreussen der Internationalen Weltkarte 1 : 1 000 000.
Bearbeitet 1926. Herausgegeben 1927 vom Reichsamt für Landes-
aufnahme, Berlin.

Wenige Monate nach der Herausgabe des Blattes Wien der Internationalen Weltkarte läßt das Berliner Reichsamt ein weiteres Blatt dieses umfangreichen Kartenwerkes folgen. Da jenes Blatt und die gesamte Anlage der Internationalen Weltkarte in der Dezemberrnummer des letzten Jahrganges dieser Zeitschrift eingehend besprochen worden sind, so genügen heute einige kurze Bemerkungen.

Auch das neue Blatt erscheint als ein in sich abgeschlossenes geographisches Bild; es zeigt die ostpreussische Seenplatte zwischen Weichsel und Memel. Die masurischen Seen und Sümpfe kommen zu sehr schöner Darstellung. Begrenzt wird das Blatt durch die Breitenkreise 52° und 56° und die Meridiane 18° und 24° (Bromberg-Memel-Kowno-Warschau). Das Fehlen einer Gebirgszeichnung macht sich in diesem flachen, wenig bewegten Gebiet kaum bemerkbar. Die Höhengliederung kommt durch die farbige Höhenschichtenabstufung zu genügendem Ausdruck. Für solche Gebiete eignet sich die Darstellungsweise der Internationalen Weltkarte vorzüglich. Auch diesem Blatt hat das Berliner Reichsamt für Landesaufnahme die größte Sorgfalt angedeihen lassen. Wir empfehlen es als ein schönes und typisches Beispiel dieses Kartenwerkes allen Kartenfreunden.
Imhof.

Adreßänderungen.

Robert Muggler, Aemtlerstr. 180, Zürich 3, bisher Romanshorn.
